

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 57 -

27. März 2006

Editorial

Moin Folks . . . „racing as usual“ bot das letzte Wochenende im Wilden Westen: neue NAS-CARs in Duisburg und Vintage in Herzebrock. Da Erstere traditionell nicht in der WWW statt finden, geht's berichts-seitig in Ausgabe 56 der „**WILD WEST WEEKLY**“ um die Vintage Slot Classic (Nick sei Dank !).

Auch vorberichts-seitig geht's „dual“ zu: Nächsten Samstag ist DSC- / 245-„Meating“ in Kamp-Lintfort angesagt und am kommen-

den Sonntag fährt der Käfer-Cup den 2. Lauf in Schwerte . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Vintage Slot Classic
2. Lauf am 25. März 2006 in Herzebrock
- DSC- und 245-„Meating“
am 1. April 2006 in Kamp-Lintfort
- Käfer-Cup
2. Lauf am 2. April 2006 in Schwerte
- DSC-Neuwerk
3. Lauf am 23. März 2006

Vintage Slot Classic

2. Lauf am 25. März 2006 in Herzebrock

geschrieben von Nick Speedman

Der zweiten Lauf der Vintage Slot Classic führte zum Slotpoint von Thomas Schweizek in Herzebrock.

Der erhoffte Frühlingsanfang stellte sich auch an diesem Samstag nicht ein. Ein leichter Nieselregen ließ so manchen Mitstreiter die Wärme seines Bettes weiter genießen. So hielt sich der Ansturm an Teilnehmern in Grenzen. Wir durften bei der Abnahme eine Zahl von 17 Teilnehmern begrüßen und haben damit unser selbst gestecktes Ziel nicht erreicht. Zu meiner Freude kamen die beiden Piloten Markus Schenk und Uli Strebinger aus dem Caracho Renncenter auch zum zweiten Lauf.

Kompakt . . .

- mit 17 Teilnehmern leider das Ziel eines großen Starterfeldes nicht erreicht . . .
- Holger Grzanna gewinnt beide Klassen Formula und Sports . . .
- Thomas Schweizek war ein exzellenter Gastgeber . . .

Adresse

Slotpoint
Quenhorner Straße 9
33442 Herzebrock

Url

www.slotpoint.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 30,5m lang

In Vorbereitung . . .

. . . zum 2. VSC Lauf legte nur die Jungs aus Slot im Pott ein Kurztraining in Herzebrock ein. Die restlichen VSCLer vertrauten ihrem Fahrkönnen und trainierten am Morgen des Renntages. Die in Kamp-Lintfort noch anwesenden Späher für den bevorstehenden DSC-West Lauf wurden nicht gesichtet. Die VSCLer waren somit weitgehend unter sich und somit wurde so manches Thema ohne störende Mit Hörer behandelt und erörtert.

Mit anderen Worten, jeder durfte sich mal kurz ausleben; auch der Berichterstatter stand mal kurz neben sich. Daher scheint es zukünftig als angemessen neben einer Waage ein Blutdruckmessgerät vorzuhalten. Durch das Fehlen von Taffy und Emanuel fehlte uns natürlich auch der fachkundige medizinische Beistand. Ah, noch einer fehlte: Nick Hartung, eigentlich ein freundlicher Junge, hatte sich durch einige Verfehlungen einen langwierigen Stubenarrest eingehandelt, der von Jens Themfeldt (Leihpapa) für die VSC am Freitag aufgehoben wurde. Nick konnte sein Glück nicht fassen, sodass die schlechte Seite in ihm sofort die Fortführung der einmal ausgesprochenen Strafe forderte. Somit musste Robert Willner ohne Nick den Renntag bestreiten.

Pünktlich wie immer [[smile]] wurde mit der Abnahme der Fahrzeuge das nun folgende Rennerlebnis eingeläutet.



„Best of Show Formula“ Ferrari D50 . . .

Die Wahl „Best of Show“ . . .

. . . fand jetzt zum zweiten Mal in der VSC statt. Alle teilnehmenden Fahrzeuge wurden zwecks Foto-Shooting und Wahl auf die Bahn gestellt. Durch Cent-Legen (!!!) kam es zur Entscheidung. Diesmal ging der Sieg „Best of Show“ an Kai-Uwe Schott und damit wie fast üblich im WW in die *rennpiste*. Wir gratulieren zum Erfolg !

Thomas Schweizek sah sachkundig, dass auch unter den Formelfahrzeugen noch einige gute Exemplare schlummerten und erweiterte den „Best of Show“ Gedanken um einen weiteren gestifteten Preis, den Holger Grzanna für seinen Ferrari D 50 erhielt.



„Best of Show“ *rennpiste* Jaguar XKSS von Kai-Uwe Schott . . .

Rennen Klasse Formula . . .

Mit 17 Teilnehmern konnten 3 Startgruppen gebildet. In der ersten Startgruppe traten mit

ihren Formelboliden Skip Berster, Günter Benecke, Robert Willner, Thomas Schweizek und André Jansen (Slotpoint) an. Nach 6 x 3 Minuten rollte der Talbot Lago von Günter Benecke mit erreichten 117,56 Rd. aus. Für Günter war klar, dass er den Leihwagen vom Emanuel Vandenryt entweder nachbauen muss, oder Emanuel ist so freigiebig, und macht ihm diesen zum Geschenk. Hergeben will er ihn eigentlich nicht mehr. Aber das müssen die Jungs der Scuderia Siegen unter sich ausmachen.

Die 2. Startgruppe sah einen Markus Wicklein als Sieger mit 115,93 Rd.. Mit ihm startete Markus Schenk, Kai-Uwe Schott, Thomas Ginster, Uli Strebinger und Thomas Willner. Für die Überraschung sorgte Markus Schenk mit seinem Talbot Lago mit erreichten 114,94 Rd.. Wenn man ihn beobachtet, erkennt man direkt, dass er sich in der Formelklasse hervorragend behauptet.

Die dritte Startgruppe war auch ohne Thomas Strässer gut besetzt und Holger Grzanna fuhr den ersten Tagessieg mit 124,92 Runden heraus. Uwe Pfaffenbach, der in Herzebrock ebenfalls eine gute Bahnkenntnis erworben hatte, musste schon weitere 2 Runden Rückstand hinnehmen. Der sonst so mit Erfolg verwöhnte Bernd Hämmerling wurde zu seinem Leidwesen auf den sechsten Platz der Startgruppe durchgereicht. Wohl eine Spätfolge der notwendigen Korrektur der Hinterachsbereifung während des Abnahmeprozedere.



Formelstartfeld mit Cent-Bremse vor dem Leitkiel . . . !!

Die Top 5: H. Grzanna, U. Pfaffenbach J. Themsfeldt, I. Heimann, Th. Vössing

Rennen Klasse Sports . . .

In der Sports Klasse bis einschließlich Baujahr '61 stellten sich die gleichen 17 Fahrer dem Wettbewerb. Zur Erinnerung: Neu ist, dass in der Sports Klasse die beiden ehemaligen Fahrzeuggruppen Sports 62 mm/ 160gr. und Sports 75 mm/180 gr. zusammen fahren. Die Ergebnisse der Vorjahre zeigten, dass die 75 mm Sports Fahrzeuge ca. 2 Runden mehr Wegstrecke als die 62 mm Fahrzeuge erreichen. Das verführte diejenigen dazu, die mehr aus dem Spaß heraus fahren, ein Fahrzeug mit 62 mm Spurbreite einzusetzen, und somit dem Rundenverlust in Kauf nehmen. Markus Schenk setzte als schmalsten Wagen des Renntages einen Triumph TR3 ein, der mit den anderen Fahrzeugen in keinsten Weise mithalten konnte. Trotzdem hoffe ich, dass die schmale Klasse weiterhin das Feld beleben wird.

Die Startgruppe 1 sah mit Thomas Schweizek den erwarteten Gruppensieger mit 162,51 Rd. In der Startgruppe 2 ging es dann richtig zur Sache. Thomas Vössing hatte sich noch kurzfristig für seinen MB 300 SLR entschieden und seiner Corvette den Auftritt verweigert. Mit Kai-Uwe und Günter war nicht zu Scherzen, auch Skip hielt noch lange mit. Zum Ende der 6 x 4 min. verzeichnete Thomas Vössing 172,88 Rd. als Gruppensieger.



Das Startfeld, deutlich zu sehen breit gegen schmal . . !!

Mit der Startgruppe 3 gingen die führenden nach der Tabelle aus dem ersten Lauf in K-L an den Start. Holger Grzanna, jetzt mit legitimierten [[smile]] Lotus 19, zeigte, zu was ein

62 mm Auto im Stande sein kann, wenn der Fahrer nicht nur Siegen will, sondern dazu noch den Anderen mit 178,76 Rd. auf und davon fuhr. Die drei Verfolger Bernd, Marcus und Uwe liefen mit 176,55, 176,00 und 175,53 Rd. ein.

Die Top 5: H. Grzanna, B. Hämmerling, M. Wicklein, U. Pfaffenbach, Th. Vössing

Dies und das, Vorschau . . .

. . . gefreut haben wir uns über gute Vorbereitung des Renntages durch Thomas Schweizek und seinen hilfreichen Geistern. Beklagt hatten wir schon vorab die geringe Zahl der Zaungäste und Bekannten aus der Slotter-Szene, die unser Treiben mal beobachten wollten.

Die VSC Saison 2006 ist nach der Reglements Änderung gut gefestigt und der neue Modus macht die Sache entspannter.



Der Slotpoint zur Frühstückszeit . . .

Wir denken gerne an den zurückliegenden Renntag im Slotpoint und freuen uns auf den nächsten und damit 3. Lauf am 6. Mai 2006 in Siegen.

Es sei für alle erwähnt, dass bisher noch nichts entschieden ist, da die VSC eine Rennserie mit 2 Streichergebnissen ist. Damit können alle, die jetzt noch einsteigen, den Wanderpokal noch holen.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Vintage](#)

DSC- und 245-„Meating“

am 1. April 2006 in Kamp-Lintfort

„Ab und zu braucht der Mensch auch einmal etwas Gemütliches - so ganz ohne jeden Rennstress. Als Novum hat die 245/West folglich einen Test-, Quatsch- und Fress-Nachmittag angesetzt, . . . “ - so war's in der WWW Ende Juli 2005 zu lesen. Die Idee des **245-„Meating“** (sich Treffen und Essen) wurde positiv angenommen und die IG245 war sich schnell einig, auch in 2006 wieder ein „Meating“ abzuhalten - wobei selbstredend eine andere Bahn als Gastgeber fungieren sollte . . .

Zitieren wir wieder die WWW aus dem Sommer 2005: „Damit die 245/West Kriegskasse einen rechten Sinn macht, übernimmt diese die Bahnmiene sowie das Essen für alle aktiven Fahrer der 245-Serie.“ Unser „Hans Eichel“ (ein Regierungswechsel hat in der 245/West noch nicht stattgefunden ☺) erteilte auch für 2006 das „GO“, sodass es am kommenden Samstag in Kamp-Lintfort in die zweite Runde gehen kann . . .



B.R.M. meets . . .

In der Planungsphase für das 245-„Meating“ kam eine weitere Idee dazu: Die Überschneidung bei den Fahrern ist zwischen 245/West und DSC-West vergleichsweise hoch - warum dann nicht beide Serien zu **einem** „Meating“ zusammen fassen. Das entlastet beide Serien-Kassen - und macht evtl. zwei derartige Veranstaltungen pro Jahr möglich . . .

Zudem dürfte es recht reizvoll werden, die Fraktionen „schön“ und „schnell“ gemeinsam fahren und fachsimpeln zu sehen . . . ☺ ☺

Somit wurde in Zusammenarbeit der zwei IGs folgendes vereinbart:



. . . Ford - geht das . . . !? Das geht . . . !!

Am kommenden Samstag (1. April 2006 und **kein** Scherz) geht's zum zweiten „Meating“ zu Meisters in Kamp-Lintfort. Dieser Kurs steht am 6. Mai 2006 auf dem 245-Programm und am 30. September 2006 für die DSC an:

- Von 13:00h bis 16:00h liegen 13 Volt für die DSC Cars an.
- Von 16:00h bis 19:00h geht's mit dem Strom hoch auf 20 Volt für die 245er.
- Ab 19:00h wird der Strom auf 0 Volt gedreht und dafür Magdalena's Herd auf "maximum Attack".

Interessierte können gerne dazu kommen und mitplaudern, -fahren und -essen. Letzteres jedoch auf eigene Kosten (bitte ebenfalls anmelden!) . . .

Leihwagen für DSC und/oder 245 werden sicherlich auch in ausreichender Zahl bereit stehen . . .

So Leute, die Anmeldung zum „Meating“ ist **nicht** wahlfrei, sondern obligatorisch !!

Sonst weiß weder der Schleichende, wie viel Geld er einstecken noch Peter, wie viel er einkaufen soll !! Also haut die Finger in die Tasten und meldet Euch nachfolgend verbindlich an:

Vornennung an IG245 ☞ zum Anklicken !!

Wichtig: Anmeldeschluss ist Mittwoch, 24:00h !

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / DSC-West](#)

[Rennserien West / Gruppe 2, 4 und 5](#)

Nachfolgend die komprimierten Informationen zum „Meating“ am 1. April 2006:



Flüssiges, schnelles 44m-langes Plastik - der „Meister“-Kurs in Kamp-Lintfort . . .

Adresse

Meister Service Dienst
Oststraße 31
47475 Kamp-Lintfort

URL

www.carrera-erlebnis.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 44,0m lang

Zeitplan

Samstag, 1. April 2006

- ab 13:00h Rollout DSC-Slotcars an 13 Volt
- ab 16:00h Rollout 245-Slotcars an 20 Volt
- ab 19:00h Rollout Teller und Besteck (0 Volt an Bahn) = gemütlicher Teil

Käfer-Cup

2. Lauf am 2. April 2006 in Schwerte

Die Käfer-Treter nehmen am kommenden Sonntag in Schwerte gleich ihren 2. Lauf in Angriff. Dann werden erste Aussagen zum weiteren Saisonverlauf möglich sein, verlässt man doch den heimischen Teuto-Kurs - und muss sich mit den Schwerter Heimascaris „herumschlagen“ . . . ☺ ☺

Dem Vernehmen nach will Siggie um 9:00h die Schwerter Hallen öffnen. Der Schleichende vernimmt's mit Skepsis und baut auf andere Schwerter Clubmitglieder, die über einen funktionierenden Wecker verfügen . . . ☺ ☺

Dessen ungeachtet verspricht der Renn-Sonntag in Schwerte erneut spannende Duelle mit den schmalen Krabbeltieren . . .



Die Krabbeltier Armada beim Saisonauftakt . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Käfer-Cup](#)

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Sonntag:

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

Zeitplan

Sonntag, 2. April 2006

- ab 09:00h Training
- ab 12:30h Rennen

DSC-Neuwerk

3. Lauf am 23. März 2006

Nachfolgend soll's einen Kurzbericht von der DSC-Neuwerk geben, welcher quasi als Gedächtnisprotokoll der Marke „quick and dirty“ entstand . . .

Nominell ist die DSC Szene im Großraum Wuppertal eine starke . . . von daher liegt der Gedanke an eine, ggf. auch mehrere Clubs umfassende Serie mehr als nahe. Doch irgendwie lassen sich die Interessen nicht so bündeln, wie dies wünschenswert wäre . . . Bleibt also nur die DSC-Neuwerk, welche jeweils am vierten Donnerstag eines Monats ausgefahren wird.



Ostwestfälischer Ferrari 312P auf P2 - „Aule“ lässt grüßen . . .

Die März Edition sah gleich 15 Starter, von welchen der „Neuwerk-Kernel“ ca. ein Drittel ausmachte . . . Fernreisende waren Frank Hermes und Hans-Georg Aulbur aus OWL sowie Kai-Uwe Schott aus Essen (sogar noch in Business Dress). Dazu gesellten sich S² und etliche Jungs aus dem Großraum W . . .



Champ der ersten Startgruppe - grauer Fischer GT40, pilotiert von Andreas Leben . . .

Die erste Startgruppe sah mit Andreas Leben

einen souveränen Sieger; ca. 240 Runden brachte der WW Team Classics GT40 zusammen - deutlich mehr als der Rest der Gruppe: Kai Schaffranek drehte mit dem Porsche 917/10 erste Runden im Neuwerk und besichtigte ausführlich das Grün. Martin Bucheli ist fest in der 1:32er NASCAR Szene verhaftet und unternahm mit dem Leih-Chaparral 2D erste Schritte im großen Maßstab. Udo Schwellenbach war ebenfalls erstmalig mit dem Ferrari 612P in der DSC unterwegs. Dagegen hatte Thomas Horn bereits vier Rennen mit dem Fox hinter sich und galt beinahe schon als Routinier ☺ Erstmalig brachte er mit dem 906 ein Klasse 2 Slotcar an den Start. Ähnliches gilt auch für Holger Fischmann, der bereits über beträchtliche Erfahrung mit Fox Motoren verfügt. Ein neuer Ferrari 330 P4 ersetzte den concours-schwachen McLaren M8A. S² ließ die Power-Cars zu Hause und brachte Klasse 1 Trainingsautos an den Start.

Rennrunden (ohne Concours und Gewähr): Leben - JanS - Schwellenbach - Schleichender Bucheli - Fischmann - Horn - Schaffranek



Erstmalig mit Klasse 2 Slotcar unterwegs - Thomas Horn fuhr den „Simsek“-906 . . .

Die schnelle Startgruppe nahm einerseits die Dauerstarter der Serie auf und andererseits auch die Favoriten. Drei Mal Fischer (Andrea mit dem 917 PA, Patrick mit dem 908/03 und Jörg mit dem Chap 2D), dazu zwei Mal OWL (Frank Hermes mit dem 917K und „Aule“ mit dem Ferrari 312P) sowie Mehmet Simsek (GT40) und Kai-Uwe Schott (Alfa 33/3) lautete die Besetzung.

Fangen wir hinten an: Kai-Uwe Schott nahm den Alfa 33/3 nach ca. 190 Runden aufgrund

eines Auffahrunfalls von der Bahn. Jörg fuhr den Chap 2D fehlerfrei ins Ziel und auch Mehmet zeigte mit dem GT40 eine solide Leistung. Der Kampf um die Spitze entschied sich aber zwischen den Eheleuten Fischer und den OWL-lern . . .

Bis zum letzten Heat sah Andrea wie die Siegerin aus. Der 917 PA lief begnadet und es stand nur noch die langsamste Spur 6 (mit wenig Grip auf dem PA aus). Bis dahin war Patrick mit dem 908/03 schon aus dem Rennen im Kampf um's Treppchen: Der 908/03 ist einfach zu kurz vom Radstand . . . Gefahrene ca. 240 Runden waren aber dennoch eine tolle Leistung.

Frank Hermes machte zu Beginn ein-zwei Schnitzer und kam ab der zweiten Rennhälfte stark ins Rennen zurück. Auch „Aule“ war - trotz zwischenzeitlicher Fehler - bis zum Schluss mit vorn dabei. Letztlich wurde es arg eng: Frank kam auf etwa 242,50 Runden, Aule auf ca. 242,25 und Andrea auf glatte 242 Runden . . .



Drei Siege bei der DSC-Neuwerk . . . ob das auch bei der DSC-West klappt !? Porsche 917K von Frank Hermes . . .

Damit bleiben Frank Hermes mit 3 Siegen und „Aule“ mit 3 zweiten Plätzen weiterhin die Führenden der DSC-Neuwerk.

Und der Schleichende ist nach diesem Rennen überzeugt, dass für einen Sieg beim DSC-West Rennen am 13. Mai 2006 an die 244 Runden gestemmt werden müssen . . . ☺ ☺

Der nächste Lauf findet am 27. April 2006 statt. Hier rechnen die Neuwerker mit reger Beteiligung, steht doch der Auftakt der DSC-West auf derselben Strecke am 13. Mai 2006 ins Haus . . .

Weitere Infos gibt's wie immer hier:

[Lightblue Racing - Clubserien](#)